

EINLADUNG

Wie gedenkt man einer Niederlage, welche Lehren zieht man aus einem Ereignis, das 175 Jahre zurückliegt und dessen Erinnerung durch spätere Kriege weitgehend überdeckt und nur noch in einem regionalen Rahmen gepflegt wird.

Das sind Fragen, die sich an das alljährliche Gedenken an die Schlacht bei Idstedt am 25. Juli 1850 und an die in die Jahre gekommene, 1930 errichtete Idstedt-Halle knüpfen. Indem wir den Ersten Schleswigschen Krieg (1848-1851) unter dem Blickwinkel der neuesten wissenschaftlichen Diskussion betrachten, wollen wir die Frage nach einer aktuellen Deutung dieser Schlacht stellen und Antworten geben, wie ein Gedenken zukünftig aussehen muss, um der Idstedt-Halle eine Zukunft und dem Gedenken einen zeitgemäßen Inhalt zu geben.

Herzlich willkommen in Sankelmark!

Dr. Christian Pletzing Frank Lubowitz M. A.
Akademiedirektor Dr. Martin Rackwitz
Seminarleitung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Anmeldekarte, telefonisch oder per E-Mail an. Sie erhalten umgehend Nachricht.

Tagungsorganisation

Büro: Katy Johannsen, Tel.: 04630-55155
E-Mail: k.johannsen@sankelmark.de

Kosten

Die Seminargebühr beträgt je Person mit Übernachtung und Mahlzeiten:

im Einzelzimmer:.....€ 319,00
im Zweibettzimmer:.....€ 307,00
ohne Übernachtung/Frühstück:.....€ 239,00
Schülerinnen/Schüler, Auszubildende,
Studierende (bis 25 Jahre).....€ 50,00

Erstbesuchende von Veranstaltungen des Akademiezentums Sankelmark erhalten
20 % Preisnachlass.

Stornierung

Bei einer Absage 10-4 Tage vor Beginn der Veranstaltung berechnen wir 15 % der Tagungsgebühr, bei 3-1 Tag(en) vor Beginn 25 %, ab dem Anreisetag 50 %. Reist eine angemeldete Person ohne Mitteilung nicht an, ist der gesamte Veranstaltungspreis fällig.

ANREISE

Mit dem Auto erreichen Sie die Akademie am einfachsten über die Autobahn Hamburg-Flensburg-Kolding (A7), Abfahrt Anschlussstelle Nr. 4 Tarp. Weiter in Richtung Sörup bis zum Kreisverkehr: Von dort der U 67 (L317) in Richtung Flensburg folgen, bis nach ca. 6 km ein Hinweisschild den Weg zur Akademie weist.

Mit der Bahn: Bahnreisende fahren bis zum Bahnhof Flensburg. Von dort ist die Akademie Sankelmark mit dem Taxi (Kosten ca. 20,00 EUR) oder mit den Buslinien 640 Flensburg/Schleswig und 860 Flensburg-Tarp/Eggebek zu erreichen. Zur Bushaltestelle „Tegelbarg“ gehen Sie aus dem Bahnhofsgelände links die „Serpentine“ hoch.

Bilister fra Danmark kommer lettest til akademiet via grænseovergangen ved Kruså. Man følger ringvejen uden om Flensburg til Schleswig-Flensburg Weiche/ Jarplund-Weding. Herfra følges skiltene mod Schleswig. Et henvisningsskilt markerer frakørslen til akademiet til højre (man skal ikke ind i landsbyen Sankelmark).



Unsere Titellillustration zeigt:

Idstedt.Halle. Quelle: Wikimedia Commons.
Pelz, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>>

Programmänderung vorbehalten.

Akademie Sankelmark

AKADEMIEZENTRUM SANKELMARK
Akademieweg 6, 24988 Oeversee, Deutschland
Telefon 04630-550
www.sankelmark.de, akademie@sankelmark.de

Die Schlacht von Idstedt 1850

Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen



Seminar mit Exkursion
23. bis 25. Mai 2025



PROGRAMM

Freitag, 23. Mai 2025

- 15.30 Kaffee, Tee und Kuchen
- 16.00 **Begrüßung und Einführung**
Frank Lubowitz M. A., Flensburg,
Dr. Martin Rackwitz, Kiel
- 16.15 **Das Idstedt-Museum – Von der Waf-
fenkammer zum Ort deutscher Demo-
kratiegeschichte**
Stefanie Robl M. A., Idstedt-Stiftung,
Schleswig
- 18.00 Abendessen
- 19.00 „**Sieg über die Aufrührer.**“ **Die däni-
sche Sicht auf den Ersten Schles-
wigschen Krieg und die Schlacht
von Idstedt**
Prof. Dr. Hans Schultz Hansen,
Apenrade
- anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Samstag, 24. Mai 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Schleswig und Holstein von 1830
bis 1848/50. Der Aufbruch zur
Demokratie und der Weg in den
militärischen Konflikt**
Dr. Martin Rackwitz
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Schlachtfeldarchäologie am Beispiel
der Schlacht von Idstedt**
Jochim Weise, Lübeck
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 Busexkursion nach Idstedt
Das Schlachtfeld von Idstedt
Jochim Weise
- 18.00 Abendessen in Sankelmark

- 19.00 **Die Schlacht von Idstedt**
Berichte von Zeitzeugen
Lesung: Wolfgang Berger, Schleswig

anschl. Nach(t)gespräche in der Seebar

Sonntag, 25. Mai 2025

- 7.30 Frühstück
- 9.00 **Die Schleswig-Holsteinische Erhe-
bung und die Schlacht von Idstedt
im europäischen Kontext**
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
- 10.30 Kaffee, Tee und Erfrischungen
- 11.00 **Idstedt 2025: Gedenken für die
Zukunft?**
Podiumsdiskussion zur zukünftigen
Ausrichtung des Idstedt-Gedenkens
Moderation: Frank Lubowitz M. A. und
Dr. Martin Rackwitz
Es diskutieren:
Walter Behrens, Vorsitzender des
Stiftungsrates der Idstedt-Stiftung
Prof. Dr. Oliver Auge, Christian-
Albrechts-Universität zu Kiel
Stefanie Robl M. A., Idstedt-Stiftung
Heiko Vosgerau M. A., Historiker, Kiel
- 12.30 Mittagessen, anschl. Abreise

REFERIERENDE

Prof. Dr. Oliver Auge studierte Geschichte und Lateinische Philologie in Tübingen, wurde 2001 promoviert und war 2001-2007 wissenschaftlicher Assistent an der Universität Greifswald. Seit März 2009 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt zur Geschichte Schleswig-Holsteins in Mittelalter und früher Neuzeit an der Universität Kiel.

Wolfgang Berger studierte Theaterwissenschaft-ten/Germanistik und absolvierte eine Schauspiel- ausbildung. Nach Jahren an diversen Bühnen ist er nun als Schauspieler und Sprecher unter an- derem für NDR, Spiegel TV, arte, Synchron sowie für Dokumentationen und Hörbücher tätig.

Frank Lubowitz M. A. hat Geschichte, Philoso- phie, Politikwissenschaft und Osteuropäische Geschichte an der Universität Kiel studiert. Von 1986 bis 1991 war er wissenschaftlicher Assistent von Professor Erich Hoffmann am Lehrstuhl für Schleswig-Holsteinische Landesgeschichte. Von 1992 bis 2020 leitete er das Archiv und die Histori- sche Forschungsstelle der deutschen Volksgruppe in Nordschleswig in Apenrade.

Dr. Martin Rackwitz hat Anglistik und Geschichte an der Universität Kiel studiert. Nach mehrjährigem Forschungsaufenthalt an der Universität von Edin- burgh ist er seit 2004 Historiker in Kiel. Er hat zahl- reiche Publikationen zur schleswig-holsteinischen Geschichte verfasst, insbesondere zum Vormärz, zur Schleswig-Holsteinischen Erhebung 1848/51 und zu Schleswig-Holstein im Ersten Weltkrieg.

Stefanie Robl M. A., Historikerin und Skandinavisti- nin, 2004-2007 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Landesgeschichte der CAU Kiel. 2007-2023 Museum Sønderjylland (DK). Seit Au- gust 2024 Projektleiterin für die Neugestaltung des Idstedt-Museums.

Prof. Dr. Hans Schultz Hansen, ist seit 1997 Forschungsleiter im dänischen Reichsarchiv und Honorarprofessor an der Syddansk Universitet Sønderborg, Center for Border Region Studies. Zahlreiche Abhandlungen zur Geschichte des Herzogtums Schleswig im 19. und 20. Jahrhun- dert. Außerdem ist er Vorsitzender von Historisk Samfund for Sønderjylland.

Jochim Weise, Dipl.-Ing., studierte Architektur mit dem Schwerpunkt Entwurf und Entwicklung der mittelalterlichen Stadt in Hamburg bis 1992. Gleich- zeitig beschäftigt er sich schwerpunktmäßig seit 1988 mit historischen Infanterie-Waffen des 19. Jahrhunderts und deren Munition und kam so 1996 zur Schlachtfeldarchäologie.